

(2001/C 187 E/045)

**SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-3764/00****von María Sornosa Martínez (PSE) an die Kommission**

(4. Dezember 2000)

*Betrifft:* Subventionen der spanischen Regierung für die Verwendung von Silberiodid gegen Hagelschlag

Das spanische Landwirtschaftsministerium hat vor kurzem eine neue Haushaltslinie für Subventionen freigegeben, um auf Silberiodid basierende Maßnahmen gegen Hagelschlag zu finanzieren, eine Substanz, die u.a. die Verbände der Landwirte als äußerst schädlich sowohl für die Umwelt als auch für die Ernten betrachten. Die Maßnahme der spanischen Regierung wurde mit Zustimmung der Versicherungsgesellschaften durchgeführt, die die Verwendung dieses Schwermetalls vorziehen, damit sie nicht für durch Hagelschlag entstandene mögliche Schäden aufkommen müssen.

Die Nebelerzeugung mit Silberiodid zur Verhinderung von Hagelschlag (durch die Ausstreuung von kleinen Flugzeugen aus oder durch das Abschießen von Raketen in die Atmosphäre) hat nachgewiesenermaßen nicht nur schwerwiegende Auswirkungen auf die Umwelt, sondern kann auch infolge der Kristallisierung des Kondenswassers in den Wolken zu einer Verringerung der Niederschläge führen (Angaben des Amtes für Naturschutz Seprona).

Trotz dieser von den Vereinigungen der Landwirte vorgebrachten Argumente billigte der Landwirtschaftsminister der spanischen Regierung im August d.J. die Subventionen für die Antihagel-Systeme unter Verwendung von Silberiodid.

Wie gedenkt die Kommission einzugreifen, um die Verwendung dieses Schwermetalls zu verhindern, das äußerst schädlich für die Landwirtschaft und die Umwelt in der Gemeinschaft ist?

(2001/C 187 E/046)

**SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-4006/00****von Carles-Alfred Gasòliba i Böhm (ELDR) an die Kommission**

(21. Dezember 2000)

*Betrifft:* Verwendung von Silberiodid

Die Landwirtschaft in Trockengebieten (Trockenfrüchte, Oliven) in den Bezirken von El Maestrat und Els Ports in der Autonomen Region Valencia wird durch das unerklärliche Ausbleiben der Sommergewitter in der letzten Zeit, ohne die die Ernte vertrocknen wird, erheblich beeinträchtigt. Die Trockenheit ist voraussichtlich auf den menschlichen Eingriff in die Natur zurückzuführen. Jedes Mal, wenn ein Gewitter naht, versprühen die Flugzeuge in der Region Silberiodid, um Hagelstürmen vorzubeugen.

Mehrere Landwirtschafts- und Umweltverbände haben darauf hingewiesen, daß diese Substanz möglicherweise toxisch ist und in hohem Maße die Umwelt und die Ernten schädigt.

Dem Boletín Oficial del Estado (Regierungsanzeiger) Nr. 28790 vom 11. August 2000 zufolge hat das spanische Landwirtschaftsministerium die Voraussetzungen für die Gewährung einer Reihe von Beihilfen zur Unterstützung der Bekämpfung der Hagelstürme mit Hilfe von Silberiodid geschaffen.

Ist die Kommission darüber informiert?

Kann die Kommission mitteilen, ob die Verwendung dieser Substanz verboten ist und wenn ja, welche Maßnahmen sie zu ergreifen beabsichtigt?

**Gemeinsame Antwort****von Frau Wallström im Namen der Kommission  
auf die Schriftlichen Anfragen E-3764/00 und E-4006/00**

(1. März 2001)

Nach Kenntnis der Kommission produziert und/oder importiert die Gemeinschaft weniger als 10 Tonnen Silberiodid pro Jahr. Im Einzelfall werden über diesen Stoff Informationen gesammelt und die Risiken abgeschätzt. Dies geschieht aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates vom 23. März 1993 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe<sup>(1)</sup>, d.h. von Stoffen, die sich vor